

ERFAHRUNGEN SAMMELN
WISSEN AUFSAUGEN
LOSLEGEN
ANPACKEN
DURCHBLICKEN
REINSCHNUPPERN



WIR SIND DA.

Ausbildung bei ARBURG

ARBURG

www.arburg.com/ausbildung





ARBURG fühlt sich einer ausgezeichneten Berufsausbildung verpflichtet. Als einer der führenden Maschinenhersteller für die Kunststofftechnik setzen wir auf engagierte und begeisterte Mitarbeiter. In knapp 70 Jahren haben wir über 1.800 Auszubildende ins Berufsleben begleitet.

Wir ermöglichen jungen Leuten einen gelungenen Start in die Berufswelt. Wer über Teamgeist verfügt und bereit ist, lebenslang zu lernen und Verantwortung zu übernehmen, kann es bei uns weit bringen. In unserem Unternehmen bieten wir langfristig hervorragende Karriere-Perspektiven. Weltweit arbeiten rund 3.000 Mitarbeiter in 25 Ländern an 33 Standorten für ARBURG, davon rund 2.500 in Deutschland.

Als erstes Ausbildungsunternehmen in Baden-Württemberg sind wir seit Anfang 2018 dreifach qualitätszertifiziert. Um das hohe Ausbildungsniveau weiter auszubauen, arbeiten wir eng mit Berufsschulen und den Dualen Hochschulen Baden-Württemberg zusammen. Wir freuen uns über jeden, der sich mit seinen guten Leistungen bei ARBURG bewirbt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Wahl Ihres Wunschberufs.

Renate Keinath

Geschäftsführende Gesellschafterin
Personal und Sozialwesen
ARBURG GmbH + Co KG



Als starkes Team starten die Auszubildenden und DHBW-Studenten bei ARBURG in eine abwechslungsreiche Berufswelt.

Ausbildung dreifach qualitätszertifiziert:

Unterschiedliche Blickwinkel geben neue Impulse und klare Zertifizierungsabläufe verbessern stetig die internen Prozesse. Die drei Auszeichnungen sichern somit das überdurchschnittlich hohe Niveau der ARBURG Ausbildung.



LQW-Testierung:
Gelungene Ausbildung aus Perspektive zukünftiger Fachkräfte



Auszeichnung der IHK Nordschwarzwald: Förderung des beruflichen Nachwuchses



TÜV-Zertifizierung nach ISO 29990: Qualitätsmanagement für Bildungsträger

TECHNISCHE AUSBILDUNG

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik.....S. 6
- Industriemechaniker/-in.....S. 7
(Maschinen- und Anlagenbau)
- Konstruktionsmechaniker/-in.....S. 8
(Feinblechbautechnik)
- Mechatroniker/-in.....S. 9
- Technischer Produktdesigner/-in.....S. 10
- Verfahrensmechaniker/-in
für Kunststoff- und Kautschuktechnik.....S. 11

KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG

- Fachinformatiker/-in.....S. 12
- Industriekaufmann/-frau.....S. 13

DHBW BACHELOR STUDIENGÄNGE

Mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bietet ARBURG Bachelor-Studiengänge mit den Abschlüssen B.A. (Arts), B.Eng. (Engineering) und B.Sc. (Science) an:

- Industrie / Controlling & Consulting.....S. 14
- Elektrotechnik.....S. 15
- Maschinenbau.....S. 16
- Mechatronik.....S. 18
- Wirtschaftsingenieurwesen.....S. 19
- Informatik.....S. 20
- Wirtschaftsinformatik.....S. 21

- Praktika und Examensarbeiten.....S. 22
- Statements und Erfahrungsberichte.....S. 26
- Einfach online bewerben.....S. 30
- Schülerpraktika.....S. 31



Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Zuerst lerne ich die Grundlagen der Elektrotechnik, wie Leitungen bearbeiten, Komponenten verdrahten, löten und messen. Bei der Automatisierungstechnik beschäftige ich mich mit verschiedenen Steuerungs- und Regeltechniken, z. B. der speicherprogrammierbaren Steuerung SPS. Damit lassen sich computergesteuerte Anlagen optimieren.

Was gefällt Dir besonders gut?

Später kann ich eine Maschine in Betrieb nehmen, instandhalten und dazu beitragen, dass die Automation optimal funktioniert. In den verschiedenen ARBURG Abteilungen nehme ich dafür viel Praxiswissen mit.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann in der Elektronik- oder Schaltschrankfertigung arbeiten oder Spritzgießmaschinen installieren und prüfen. Weitere mögliche Einsatzbereiche sind die Gebäudeautomation oder der Service CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen.

Voraussetzung:

Guter Hauptschulabschluss, technisches Verständnis

Berufsschule:

Blockunterricht an der Heinrich-Schickhardt-Schule, Freudenstadt

Dauer:

3 ½ Jahre (bei sehr guten Leistungen 3 Jahre)



Industriemechaniker/-in (Maschinen- und Anlagenbau)

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Nachdem ich beim Drehen, Fräsen und Schleifen erste Kenntnisse in der spanenden Metallverarbeitung gesammelt habe, lerne ich das Umformen von Blechen sowie verschiedene Fügeverfahren wie Schrauben oder Schweißen. Die CNC-Technik sowie Hydraulik und Pneumatik sind weitere wichtige Bausteine meiner Ausbildung.

Was gefällt Dir besonders gut?

Dass ich bei einem weltweit führenden Maschinenbauer komplexe Bauteile herstellen kann und in den Fachabteilungen viele verschiedene Verfahren kennenlerne, z. B. die Wärmebehandlung von Stahl und Grundlagen der Elektrotechnik.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Als Industriemechaniker kann ich bei ARBURG in fast allen Produktionsprozessen arbeiten – von der Bauteilfertigung über die Qualitätskontrolle und Werkstoffprüfung bis zur Montage und Endabnahme der Spritzgießmaschinen.

Voraussetzung:

Guter Hauptschulabschluss, technisches Verständnis

Berufsschule:

Heinrich-Schickhardt-Schule, Freudenstadt

Dauer:

3 ½ Jahre (bei sehr guten Leistungen 3 Jahre)



Konstruktionsmechaniker/-in (Feinblechbautechnik)

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Zuerst lerne ich in der mechanischen Ausbildungscenter Bohren, Anreißen und Feilen. Da ich speziell für den Feinblechbau ausgebildet werde, kommen als weitere technische Grundkenntnisse verschiedene Schweißverfahren, Flammlöten und Brennschneiden hinzu. Darüber hinaus lerne ich das Arbeiten mit Schweißrobotern und Laserschneidanlagen.

Was gefällt Dir besonders gut?

Ich werde bei ARBURG praxisnah zum Metallprofi ausgebildet und kann richtig gut mit Blechen arbeiten. Mir macht es Spaß, für eine bestimmte Anforderung maßgenau eine passende Lösung zu konstruieren.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Nach der Ausbildung kann ich Hightech-Maschinen für die Blechbearbeitung bedienen, darunter modernste Laserbearbeitungs-, CNC-Umform- und Stanzanlagen.

Voraussetzung:

Guter Hauptschulabschluss, technisches Verständnis

Berufsschule:

1. Lehrjahr Heinrich-Schickhardt-Schule, Freudenstadt, danach Blockunterricht an der Claude-Dornier-Schule, Friedrichshafen

Dauer: 3 ½ Jahre (bei sehr guten Leistungen 3 Jahre)



Mechatroniker/-in

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Zunächst erwerbe ich Grundkenntnisse in der Metallverarbeitung und Elektrotechnik. Anschließend lerne ich verschiedene Fügeverfahren wie Schrauben, Schweißen und Bolzenverbindungen. Hinzu kommen das Umformen und Trennen. Die CNC-Technik, Hydraulik, Pneumatik, SPS und Sensorik sind weitere wichtige Bausteine meiner Ausbildung

Was gefällt Dir besonders gut?

Ich bin beides: Mechaniker und Elektroniker. Deshalb kann ich genauso gut spanen und umformen wie programmieren und elektrische Baugruppen installieren. Das macht meine Arbeit im Maschinenbau abwechslungsreich.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Eine Einsatzmöglichkeit ist die Montage elektrischer, mechanischer, pneumatischer oder hydraulischer Baugruppen. Außerdem kann ich z.B. in der Endabnahme der Maschinen oder als Servicetechniker arbeiten.

Voraussetzung:

Guter Realschulabschluss, technisches Verständnis

Berufsschule:

Heinrich-Schickhardt-Schule, Freudenstadt

Dauer:

3 ½ Jahre (bei sehr guten Leistungen 3 Jahre)



Technischer Produktdesigner/-in

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Ich lerne verschiedene Methoden, um technische Zeichnungen von Einzelteilen oder Gruppen zu erstellen. Dabei durchlaufe ich alle Abteilungen, die solche Zeichnungen anfertigen und bearbeiten, z. B. die Technische Abwicklung, Normung und Entwicklung. Ein wichtiger Bestandteil meiner Ausbildung sind 2- und 3D-CAD-Zeichnungen, die ich zusammen mit Ingenieuren erstelle. Ich kann Toleranzen, Passungen und DIN- bzw. Firmennormen anwenden.

Was gefällt Dir besonders gut?

Dass ich auch Einblicke in die Montage, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung und andere Abteilungen erhalte, die später auf meine Zeichnungen angewiesen sind.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann in der Technischen Abwicklung oder in der Entwicklungsabteilung arbeiten und die Entwürfe der Konstrukteure im CAD umsetzen.

Voraussetzung:

Guter Realschulabschluss, räumliches Vorstellungsvermögen

Berufsschule:

Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schule, Horb

Dauer:

3 ½ Jahre (bei sehr guten Leistungen 3 Jahre)



Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Nachdem ich Grundkenntnisse in der Kunststoffverarbeitung und Pneumatik erworben habe, folgt das Einrichten und Bedienen von Spritzgießmaschinen und Robot-Systemen. Darüber lerne ich, wie Spritzgießwerkzeuge aufgebaut sind und wie sich Spritzgießprozesse programmieren und optimieren lassen.

Was gefällt Dir besonders gut?

Mit ARBURG Spritzgießmaschinen produziere ich z. B. Griffe und andere Kunststoffteile für die Eigenfertigung, aber auch Werbe- und Messeartikel, wie Stapelboxen, Spielzeug-Buggys oder Schraubkappen. Dabei wird mir viel Wissen vermittelt, mit dem ich später eigenständig Fertigungsabläufe optimieren kann.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Nach meiner Ausbildung kann ich in der Spritzerei, in der Anwendungstechnik oder im Prozesstest arbeiten.

Voraussetzung:

Guter Hauptschulabschluss, technisches Verständnis

Berufsschule:

Blockunterricht an der Gewerblichen Schule, Ehingen

Dauer:

3 Jahre (bei sehr guten Leistungen 2 ½ Jahre)



Fachinformatiker/-in

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Ich durchlaufe alle IT-Abteilungen. Im Bereich „Systeme und Netzwerke“ sowie „CAD/CAM Entwicklung“ werde ich in der Fachrichtung Systemintegration ausgebildet. Hier bekomme ich einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsfelder in einem internationalen Umfeld wie z.B. Planung, Konfiguration und Inbetriebnahme sowie Supportaufgaben von PC und Laptops, Server verschiedenster Technologien (AIX, Intel-Server, Linux), Storage (SAM), Peripherie (Drucker, Scanner, Plattensysteme), Netzwerk und Telefonie.

Was gefällt Dir besonders gut?

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung kann ich kundenspezifische Softwarelösungen entwickeln, programmieren und anwenden. Da bin ich als Computerfreak, der gerne Kontakt mit Menschen hat, genau richtig aufgehoben.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann Aufgabengebiete aus dem Bereichen „Systeme und Netzwerke, CAD/CAM Entwicklung“ oder der IT-Anwendungsentwicklung übernehmen.

Voraussetzung:

Guter Realschulabschluss (Notendurchschnitt Hauptfächer 2,5), gute Kenntnisse in Mathematik und Informatik

Berufsschule: Blockunterricht an der Gottlieb-Daimler-Schule, Sindelfingen

Dauer: 3 Jahre (bei sehr guten Leistungen 2 ½ Jahre)



Industriekaufmann/-frau

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Damit ich das Unternehmen und die Produkte möglichst schnell und gut kennenlerne, durchlaufe ich bei ARBURG viele verschiedene Abteilungen und erhalte dort Einblicke in die jeweiligen Aufgaben. Viele Arbeiten erledige ich am Computer. Im Einkauf lerne ich unter anderem, wie Bestellungen und Lieferpläne angefertigt werden.

Was gefällt Dir besonders gut?

Von der Materialbeschaffung bis zum Vertrieb der fertigen Produkte können Industriekaufleute alles machen. Ich finde es spannend, wie Angebote erstellt oder Preise mit Kunden und Lieferanten verhandelt werden.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann im Vertrieb arbeiten, denn dort hätte ich direkten Kontakt mit den ARBURG Kunden weltweit. Aber auch im Rechnungs- und Personalwesen, im Einkauf und in der Auftragsabwicklung stehen mir alle Türen offen.

Voraussetzung:

Guter Realschulabschluss
(Notendurchschnitt Hauptfächer 2,5)

Berufsschule:

Eduard-Spranger-Schule, Freudenstadt

Dauer: 3 Jahre (bei sehr guten Leistungen 2 ½ Jahre)



Industrie Controlling & Consulting

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Zu den Fächern an der Dualen Hochschule zählen Allgemeine und Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Mathematik und Statistik. Im Praxisteil lerne ich zuerst in den verschiedenen technischen Abteilungen die ARBURG Spritzgießmaschine kennen. Dann komme ich in den Vertrieb, das Personalwesen und in das Finanz- und Rechnungswesen.

Was gefällt Dir besonders gut?

Ich bin ein strategisch denkender Mensch. Deshalb gefällt mir gut, dass ich mich im Vertiefungsstudium umfassend in den finanztechnischen Bereich einarbeiten kann und dort studienbegleitende Projekte durchführe.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ein mögliches Einsatzgebiet ist das Controlling. Ich könnte aber auch im Verkauf oder im Einkauf arbeiten.

Voraussetzung:

(Fach) Abitur (Notendurchschnitt 2,0)

Hochschule: DHBW Villingen-Schwenningen

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Elektrotechnik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Ich besuche unter anderem die Vorlesungen in Elektrotechnik, Elektronik, Mathematik sowie Programmierung, Regelungstechnik und Technischer Mechanik. Im Praxisteil sammle ich Erfahrungen in der Digital-, Mikroprozessor- und Netzwerktechnik. Im Rahmen studienbegleitender Projekte vertiefe ich mein Wissen in der Hardware-Entwicklung.

Was gefällt Dir besonders gut?

Ich lerne, die ARBURG Steuerungen aus dem Effeff zu beherrschen. Mit diesem Thema beschäftige ich mich intensiv und praxisnah in der Hard- oder Software-Entwicklung sowie in den Abteilungen Schaltschrankbau, Steuerungsbau und Endmontage.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann in der Hardware-Entwicklung oder z. B. im technischen Einkauf tätig sein.

Voraussetzung: (Fach) Abitur

(Notendurchschnitt 2,5 – technische Fächer 1,5)

Hochschule: DHBW Ravensburg, Campus Friedrichshafen

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Maschinenbau

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Zum Grundstudium an der Dualen Hochschule zählen u. a. Mathematik, technische Mechanik, Elektrotechnik, technische Physik und Qualitätsmanagement. Parallel erarbeite ich mir im Betrieb eine fundierte, metalltechnische Ausbildung. Ich lerne die betrieblichen Abläufe von der Bearbeitung bis zur Montage kennen.

Bei der Studienrichtung **Konstruktion und Entwicklung** beschäftige ich mich mit dem Entwerfen und Optimieren von Teilen und Baugruppen im CAD-System, inklusive Simulationstechnik. Im betrieblichen Durchlauf lerne ich die Abteilung Entwicklung, sowie die technische Abwicklung kennen, wo ich aktiv in laufende Projekte eingebunden werde.

Um die Eigenschaften, die Verarbeitung, die Analyse und die Konstruktion von Kunststoffteilen geht es bei der Studienrichtung **Kunststofftechnik**. Zusätzlich zu diesen theoretischen Fächern helfe ich in der Praxis z. B. in der Abteilung Anwendungstechnische Beratung mit, Kunden bei der Auslegung von Maschinen und Fertigung von Kunststoffteilen zu unterstützen.

Studienrichtung

- **Konstruktion und Entwicklung**
- **Kunststofftechnik**
- **Produktionstechnik**

Die Vorlesungen in der Studienrichtung **Produktionstechnik** drehen sich um die Planung und Optimierung von Prozessen, sowie um Antriebs-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik. Im Unternehmen beschäftige ich mich mit der Produktionsplanung, der internen Logistik und den Aufgaben der Arbeitsvorbereitung.

Was gefällt Dir besonders gut?

Dass ich bei einem weltweit führenden Maschinenbauer alle Abteilungen in der Fertigung durchlaufe und dabei einen kompletten Einblick erhalte, wie hochwertige Spritzgießmaschinen hergestellt werden – samt Steuerung und Robot-Systemen.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Nach der Ausbildung kann ich in der Konstruktion, Anwendungstechnik, Arbeitsvorbereitung oder Produktion eingesetzt werden.

Voraussetzung: (Fach) Abitur

(Notendurchschnitt 2,5 – technische Fächer 1,5)

Hochschule: DHBW Stuttgart, Campus Horb

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Mechatronik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Ich besuche Vorlesungen wie Mathematik, technische Mechanik, Physik und Konstruktionslehre. Aber auch Informatik, Programmierung, Elektronik, Regelungs- und Automatisierungstechnik stehen auf dem Vorlesungsplan. Während der Praxisphasen lerne ich die betrieblichen Abläufe rund um die Herstellung von Spritzgießmaschinen kennen. Dadurch kann ich danach in den verschiedenen Entwicklungsabteilungen aktiv an Projekten mitarbeiten.

Was gefällt Dir besonders gut?

Durch die Kombination von Maschinenbau und Elektrotechnik bin ich vielseitig einsetzbar. Ich kann mich in der Praxis mit komplexen Aufgabenstellungen beschäftigen und diese von verschiedenen Seiten beleuchten.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich kann in jeder Entwicklungsabteilung arbeiten, egal ob Software-, Hardware- oder mechanische Entwicklung – und dazu beitragen, dass ARBURG weiterhin zu den Besten zählt.

Voraussetzung: (Fach) Abitur

(Notendurchschnitt 2,5 – technische Fächer 1,5)

Hochschule: DHBW Stuttgart, Campus Horb

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Wirtschaftsingenieurwesen

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

Mein Studiengang ist in drei Bereiche aufgeteilt: 55 % Technik, 35 % Betriebswirtschaft und 10 % Sprachen. Ich besuche Vorlesungen wie Technische Physik, Technische Mechanik oder Finanz- und Rechnungswesen. Bei ARBURG lerne ich zunächst die Produkte und ihre Herstellung kennen. Dann arbeite ich in verschiedenen kaufmännischen Abteilungen, z. B. Materialwirtschaft, Service und Vertrieb.

Was gefällt Dir besonders gut?

Um interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, mache ich bei ARBURG ein Auslandspraktikum. Ich freue mich darauf, mit Menschen aus aller Welt in Kontakt zu kommen, um technische Projekte zu koordinieren.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Bei ARBURG kann ich später international Verhandlungen führen und Verträge schließen. Karrieremöglichkeiten habe ich im Vertrieb weltweit oder in der Beschaffung.

Voraussetzung: (Fach) Abitur

(Notendurchschnitt 2,5 – gute Sprachkenntnisse)

Hochschule: DHBW Ravensburg, Campus Friedrichshafen

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Informatik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

An der DHBW besuche ich Vorlesungen in Fächern wie Informatik, Technische Physik, Ingenieur-Mathematik, Software-Engineering und Betriebswirtschaftslehre. Bei ARBURG sammle ich praktische Erfahrungen in der Digital- und Mikroprozessortechnik, Netzwerktechnik und in der Programmierung.

Was gefällt Dir besonders gut?

Bei ARBURG bin ich an verschiedenen studienbegleitenden IT-Projekten beteiligt, z. B. in der Hard- und Software-Entwicklung. Dabei lerne ich anwendungsnah, wie ein erfahrener Ingenieur arbeitet.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Je nach Vertiefungsrichtung kann ich nach meinem Bachelor-Studium im Bereich Entwicklung oder Systeme und Netzwerk arbeiten.

Voraussetzung: (Fach) Abitur
(Notendurchschnitt 2,5 – technische Fächer 1,5)
Profile: Software, Ingenieurinformatik
Hochschule: DHBW Stuttgart, Campus Horb
Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)



Wirtschaftsinformatik

Was machst Du während Deiner Ausbildung?

An der DHBW habe ich Vorlesungen in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Mathematik, Programmierung, System-Entwicklung und Datenbanken. Hinzu kommen Kurse in verschiedenen Programmiersprachen sowie fachübergreifende Seminare, z. B. zur Präsentationstechnik. Im Unternehmen durchlaufe ich alle IT-Abteilungen. Danach arbeite ich in der SAP- und in anderen Gruppen, die Anwendungen entwickeln.

Was gefällt Dir besonders gut?

Mir macht es Spaß, bei ARBURG konkret an IT-Projekten mitzuarbeiten. Unter fachkundiger Anleitung entwickle ich z. B. neue Tools und führe sie in die Fachabteilungen ein.

Was kannst Du nach dem Abschluss bei ARBURG tun?

Ich entwickle neue Programme oder passe diese an die Geschäftsprozesse von ARBURG an, damit die Anwender optimal arbeiten können.

Voraussetzung: (Fach) Abitur
(Notendurchschnitt 2,5 – gute Kenntnisse in Mathematik und Informatik)

Hochschule: DHBW Villingen-Schwenningen

Dauer: 3 Jahre (quartalsweise Theorie und Praxis)

Von Theorie zur Praxis – Studienbegleitende Praktika und Abschlussarbeiten

Du willst das im Studium Gelernte auf Praxistauglichkeit testen und Deine Ideen in der Arbeitswelt umsetzen? Dann bist Du bei ARBURG richtig!

Bei uns sind Praktika und Abschlussarbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen möglich – vom freiwilligen Praktikum über ein Pflichtpraktikum bis hin zur Examensarbeit. Hauptsache, es passt zu Deinem Studium und zu uns.

Am besten, Du schaust gleich nach, ob wir in Deinem Wunschbereich einen Platz anbieten. Falls nicht, kannst Du Dich gerne auch initiativ bewerben.

Dein Weg zu uns?

Auf **www.arburg.com** findest Du unter „Karriere“ sechs Monate vor dem gewünschten Starttermin aktuelle Stellen und Ausschreibungen. Von dort wirst Du auch automatisch auf unser Online-Bewerberportal weitergeleitet.

Der richtige Zeitpunkt?

Der richtige Zeitpunkt ist oft entscheidend! Unser Tipp: Am besten bewirbst Du Dich ca. sechs Monate vor dem gewünschten Starttermin mit den kompletten Bewerbungsunterlagen bei uns.



Gewünschte Unterlagen für eine Online-Bewerbung?

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf, gerne mit Bild
- Notenspiegel
- Praktikumsrichtlinien
- Zertifikate

Ansprechpartner?

Bei offenen Fragen rund um das Thema Bewerbung, Praktikum und Examensarbeit wende Dich bitte an:

Stefanie Scheffold-Tritschler

Tel.: 07446 33-3560

stefanie_scheffold_tritschler@arburg.com

Projektgruppen

Berufsübergreifende Projektgruppen sind ein wichtiger Baustein der ARBURG Ausbildung. Unsere Nachwuchskräfte lernen dadurch, vor Publikum zu stehen, sicher zu reden, zu überzeugen und Mitarbeiter für gemeinsame Ziele zu begeistern. Anhand von Methoden des Projektmanagements erhalten die Mitglieder der einzelnen Gruppen in Theorie und Praxis Anleitung zum systematischen Vorgehen. Sie arbeiten bereichsübergreifend in Teams zusammen, um gezielt und fristgerecht zum optimalen Ergebnis zu kommen.

Projektgruppe Info-Ordner

Zu Beginn seiner Ausbildung bekommt jeder ein umfassendes Nachschlagewerk, das alle wichtigen Informationen über ARBURG und zu ausbildungsrelevanten Themen enthält. Aufgabe der Projektgruppe ist, diesen Info-Ordner up to date zu halten.

Projektgruppe Internet

ARBURG hat eine eigene Azubi-Homepage:

www.arburg.com/ausbildung.

Die Mitglieder dieser Projektgruppe stellen im Web die Ausbildung und das Unternehmen aus ihrer Sicht dar und aktualisieren regelmäßig die Inhalte.



Projektgruppe Azubi-Ausflug

Als Highlight im 3. Lehrjahr besuchen die Azubis eine Kunststoff-Fachmesse in Düsseldorf oder Friedrichshafen. Zusammen mit den Ausbildern nutzen sie die Gelegenheit, sich vor Ort über die Weltneuheiten der Branche zu informieren. Die Projektgruppe organisiert den mehrtägigen Ausflug – neben dem Messebesuch gibt es auch immer ein buntes Rahmenprogramm!



Projektgruppe Betriebsbesichtigung

Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit sind in dieser Gruppe gefragt, denn sie ist intern die zentrale Anlaufstelle für Betriebsbesichtigungen von Schüler- und Studentengruppen. Die Gruppenmitglieder legen unter anderem die Betreuer für die Besucher fest und schulen die Rundgangsführer.

Projektgruppen rund um's Nachwuchsmarketing

Die Aufgabe dieser Gruppen ist, bei Jugendlichen das Interesse an einer Ausbildung bei ARBURG zu wecken. Die Nachwuchsmarketinggruppen realisieren verschiedene Aktivitäten – darunter die beliebten ARBURG Infotage in Loßburg, einen eigenen Stand auf der Ausbildungsmesse TopJob in Freudenstadt oder diese Ausbildungsbroschüre.

Projektgruppe Umweltschutz

Vier Azubis machen es sich zur Aufgabe, die vielfältigen ARBURG Umweltaktivitäten zu dokumentieren. Sie präsentieren die Ergebnisse zu verschiedenen Anlässen. Zu aktuellen Themen zählen Klimatisierung mittels Geothermie, Nutzung regenerativer Energien z. B. durch Photovoltaik, umweltgerechte Späneförderung sowie ressourcenschonende Maßnahmen in Wareneingang und Versand.

Darum ist ARBURG für Dich interessant

...Auslandsaufenthalte – fremde Kulturen live erleben...

...intensive Vorbereitung für eine erfolgreiche Prüfung...

...spannende Projektaufgaben im Azubiteam...

...persönliche und gezielte Förderung während der Ausbildung...

Mitarbeit bei Messen

einer für alle, alle für einen – deshalb starten wir am ersten Tag mit einer Einführungswoche gemeinsam in die Ausbildung

jede Menge Schulungen und Seminare
modernste Technik mit
modernster Ausstattung

prima Betriebsrestaurant

**vielseitiger Betriebsdurchlauf
super Ausbilder – super Betreuung**

selbständiges Bearbeiten von
Projekten in der Fachabteilung

Gleitzeit
35-Stunden-Woche

Lernen und Erlebnis in England



Joshua und Marco nahmen während ihres zweiten Ausbildungsjahres als Mechatroniker an einem Schüleraustausch mit einer englischen Schule teil.

Wie kam es zu Eurem Aufenthalt an einer englischen Schule?

Marco: An unserer Heinrich-Schickhardt-Schule haben Mechatroniker die Möglichkeit, im 2. Lehrjahr eine Partnerschule in England zu besuchen. In unserem Fall waren wir zu zweit für zehn Tage in Redcar. Unterkunft, Spesen und Reisekosten wurden von ARBURG übernommen.

Wie wurde Euer Englandaufenthalt vorbereitet?

Joshua: Wir haben den kompletten Aufenthalt selbstständig vorbereitet. Das heißt, wir bekamen den Zeitraum genannt und kümmerten uns dann um die Flüge, Bahnfahrkarten und Unterkunft. Auch die Kontaktaufnahme mit der Schule organisierten wir selbst.

Beschreibt bitte den Ablauf während der zwei Wochen!

Marco: Zu Beginn erklärte uns der zuständige Lehrer, was wir alles unternehmen werden. Morgens und mittags nahmen wir am Schulunterricht teil. Für unsere freien Tage erhielten wir z. B. die Aufgabe, verschiedene Sehenswürdigkeiten und Orte zu besichtigen und darüber zu berichten.

Wie würdet Ihr den persönlichen Nutzen Eures Englandaufenthalts beschreiben?

Joshua: Unsere Englischkenntnisse haben sich deutlich verbessert. Uns ist auch aufgefallen, dass sich die schulische Berufsausbildung in England sehr stark von unserer dualen Ausbildung unterscheidet.

Marco: Wir durften uns um alles selber kümmern, das war schon eine Herausforderung. Aber wir haben das gut hingekriegt und sind dadurch selbstständiger geworden.

Karrierebeispiel Stephan Reich

Viele, die ihre Ausbildung bei ARBURG begonnen haben, wechseln in ein festes Arbeitsverhältnis und bleiben dem Unternehmen lange treu. Denn bei uns erwarten Dich Abwechslung und spannende Aufgaben. Und wer engagiert und mit Teamgeist bei der Sache ist, hat beste Chancen, weiterzukommen. So wie Stephan Reich, der inzwischen im IT-Bereich die Abteilung Anwendungsentwicklung leitet.

Stephan, Du hast von 1996 bis 1999 technische Informatik studiert. Was waren für Dich die besonderen Highlights während Deiner Ausbildung?

Das war die abwechslungsreiche Tätigkeit in den verschiedenen Fachbereichen während meiner Praxisphasen. In dieser Zeit habe ich sehr viele Kontakte geknüpft, die mir für meine Projekte bis heute noch von großem Vorteil sind. Ein tolles Highlight war auch der Auslandseinsatz in den USA. Während einer Praxisphase konnte ich in unserer Niederlassung mehrere Wochen lang aktiv mitarbeiten.

Wie ging es für Dich nach dem Studium bei ARBURG weiter?

Zunächst war ich in der Abteilung IT-Systeme und Netzwerk tätig. Hauptschwerpunkte waren die Weiterentwicklung sowie Betreuung der ARBURG Email- und Netzwerk-Plattform. Danach wechselte ich innerhalb der IT in die neu aufgebaute Gruppe IT-Prozesse und Qualität mit dem Hauptfokus auf der SAP-Umstellung bei ARBURG. Seit 2012 leite ich die IT-Anwendungsentwicklung.



Wie hat sich aus Deiner Sicht die Tätigkeit eines Informatikers in einem Unternehmen wie ARBURG verändert?

Heute ist die IT nicht nur ein Hard- und Softwarelieferant, sondern berät bei der Gestaltung und Umsetzung der Geschäftsprozesse und unterstützt die Fachbereiche hinsichtlich technologischer Ansätze. Wie auch im normalen Leben hält die Informationstechnologie bei ARBURG immer mehr Einzug in die unterschiedlichsten Bereiche und schafft so ein sehr interessantes Arbeitsumfeld. Dabei geht die Entwicklung im IT Bereich weiterhin rasant voran und Themen aus dem privaten Umfeld wie Cloud-Computing, Social Media sowie Mobility spielen immer mehr eine tragende Rolle beim Einsatz von Informationstechnologie. Ob mit Smartphone, Tablet oder Notebook – Informationen müssen heute zu jeder Zeit und an jedem Ort abrufbar sein.

Einfach im Online-Portal bewerben

So bewerbt Ihr Euch bei ARBURG!

Ihr wollt die Welt von ARBURG erleben und unser Team verstärken? Ihr möchtet Euch für eine Stelle bewerben, die Euch persönlich weiterbringt? Bewerbt Euch im Bewerberportal unter: **www5.arburg.com**

Wie das funktioniert?

Alle verfügbaren Ausbildungsberufe stehen in diesem Bewerberportal zur Verfügung. Dort könnt Ihr Euren gewünschten Beruf auswählen. Mit einem Klick auf den Beruf werdet Ihr automatisch durch das Bewerbungsformular geführt. Bei ARBURG könnt Ihr Euch so die Mühe für einen Bewerbung in Papier- oder E-Mailform sparen.

Was Ihr für eine Bewerbung benötigt?

- Anschreiben mit Angaben zu den Gründen für die Bewerbung
- Tabellarischer Lebenslauf, gerne mit Bild
- Beglaubigte Zeugniskopie
- Angaben zu Schülerpraktika, Ferienjobs, Auslandsaufenthalten, Schulungen und Kursen sowie Vereinstätigkeiten

Am Besten habt Ihr die kompletten Bewerbungsunterlagen schon in digitaler Form parat, dann könnt Ihr diese online direkt per Mausklick an ARBURG hochladen. Das ist komfortabel und spart Papier. Teure Bewerbungsmappen sind nicht mehr erforderlich.

Bis wann für eine Ausbildung bewerben?

Die Bewerberauswahl startet jedes Jahr im Juli. Unser Tipp: Bewerbt Euch gleich nach Erhalt Eures Schuljahreszeugnisses.

Wer beantwortet offene Fragen?

Ausbildungsleiter Michael Vieth

Tel.: 07446 33-2302

m_vieth@arburg.com

Schülerpraktikum gefällig?

Du bist noch unschlüssig, für welche Ausbildung Du Dich entscheiden sollst? Oder möchtest wissen, ob Dein Traumberuf auch wirklich zu Dir passt? Finde es doch einfach heraus: in einem Schülerpraktikum bei ARBURG.

Du kannst eine Woche bei uns verbringen, echten Profis bei ihrem Berufsalltag über die Schulter schauen und natürlich auch selbst mitarbeiten! In welchen Berufen wir Schülerpraktika anbieten, erfährst Du aktuell auf unserer Website **www.arburg.com** oder auf der Azubi-Homepage **www.arburg.com/ausbildung**.

Was Ihr für ein Praktikum benötigt?

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf, gerne mit Bild
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Praktikumsbestimmungen
- Praktikumszeitraum

Wann für ein Praktikum bewerben?

Am besten bewirbst Du Dich drei Monate vor dem gewünschten Praktikumsbeginn.

Bewerbung leicht gemacht!

Unter **www.arburg.com/ausbildung** kannst Du Dich schnell und unkompliziert für eine Ausbildung oder ein Praktikum bewerben.



Weitere
Informationen



Weitere
Informationen

ARBURG GmbH + Co KG

Arthur-Hehl-Straße

72290 Loßburg

Tel.: +49 7446 33-0

www.arburg.com

contact@arburg.com